




Jahresabschluss Stadtwerke Meckenheim



 **AKKURATA** Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

BERICHT
über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum
31. Dezember 2009
der
STADTWERKE DER STADT
MECKENHEIM

STADTWERKE DER STADT
MECKENHEIM

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

AKTIVA	31.12.2009			31.12.2008			PASSIVA	31.12.2009			31.12.2008		
	€	€	€	€	€	€		€	€	€	€	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN													
Sachanlagen													
1. Bauten auf fremden Grund und Boden													
- Blockheizkraftwerk		747.763,00		761.358,24									
2. Technische Anlagen und Maschinen													
- Wasserversorgung	1.656.904,00			1.775.473,00									
- Blockheizkraftwerk	528.706,13			646.524,45									
- Straßenbeleuchtung	2.696.950,58	4.882.560,71		2.604.700,00									
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
- Wasserversorgung	44.254,00			14.336,00									
- Blockheizkraftwerk	771.372,87			822.347,86									
- Straßenbeleuchtung	36.874,00	852.500,87		27.564,00									
4. Anlagen im Bau													
- Wasserversorgung		7.570,36		7.570,36									
B. UMLAUFVERMÖGEN													
I. Vorräte													
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		137.500,00		119.100,00									
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände													
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	316.265,56			335.919,99									
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj.: € 0,00)													
2. Forderungen gegen die Stadt Meckenheim	500.524,85			16.799,43									
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj.: € 0,00)													
3. Sonstige Vermögensgegenstände	99.023,85	915.804,25		111.334,76									
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj.: € 0,00)													
III. Guthaben bei Kreditinstituten		400.000,00		0,00									
		<u>7.943.699,21</u>		<u>7.243.028,11</u>									
					<u>7.943.699,21</u>	6.563.193,21		<u>7.243.028,11</u>					

Meckenheim, 25. November 2010

-gez. Koch -
1. Betriebsleiter

-gez. Gietz -
Betriebsleiterin





STADTWERKE DER STADT
MECKENHEIM

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009

	<u>2 0 0 9</u>	<u>2 0 0 8</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.949.635,17	1.927.061,16
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.950,16	3.189,66
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>182.659,09</u>	<u>176.240,06</u>
	2.139.244,42	2.106.490,88
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.531.634,35	-1.564.812,86
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-355.385,65	-300.127,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-98.795,91	-85.177,15
- davon für Altersversorgung: € 23.483,77 (Vj.: € 22.131,70)		
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-489.580,24	-888.698,25
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-966.189,24	-709.804,82
- davon w/ Konzessionsabgabe: € -161.020,54 (Vj.: € -129.679,84)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	510,25	1.221,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-230.210,24</u>	<u>-235.741,38</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.532.040,96	-1.676.649,86
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.770,00	-39.071,00
12. Sonstige Steuern	-743,30	-6.165,10
13. Erträge aus der Kostenerstattung der Stadt Meckenheim	<u>1.574.554,26</u>	<u>1.750.885,96</u>
14. Jahresüberschuss	27.000,00	29.000,00
15. Gewinnvortrag	<u>105.567,86</u>	<u>76.567,86</u>
16. Bilanzgewinn	<u>132.567,86</u>	<u>105.567,86</u>

Meckenheim, 25. November 2010

- gez. Koch -
1. Betriebsleiter

- gez. Gietz -
Betriebsleiterin



STADTWERKE DER STADT MECKENHEIM

AN H A N G

zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 der Stadtwerke der Stadt Meckenheim ist nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. November 2004 und der „Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen“ vom 28. August 1989 aufgestellt worden. Hiernach ist der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 gemäß den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 242 bis 256 und der §§ 264 bis 288 HGB aufzustellen soweit sich aus den Vorschriften der oben genannten Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Wirtschaftsgüter nach der linearen Methode bemessen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu Nettoanschaffungskosten von € 150,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten von € 150,00 bis € 1.000,00 werden in einem Posten zusammengefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungskosten.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und die erhaltenen Zuschüsse sind zum Nominalwert ausgewiesen.

Die Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet worden und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Bei den Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit zum Berichtsjahr die Vorjahreswerte durch die Anpassung der debitorischen Kreditoren geändert.

3. Angaben zur Bilanz

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Jahre 2009 ist aus dem folgenden Anlagespiegel ersichtlich:



UMLAUFVERMÖGEN

Bei den unter der Position **Vorräte** (T€ 138) ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um Materialien, die ausschließlich zur Neuerrichtung und Reparatur von Hausanschlüssen und dem Hauptrohrnetz bestimmt sind.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von T€ 316 werden im Wesentlichen die Forderungen aus den Wassergeldabrechnungen des Jahres 2009 ausgewiesen.

Die **Forderungen gegen die Stadt Meckenheim** in Höhe von T€ 501 resultieren aus dem Abrechnungsverkehr mit der Stadt Meckenheim.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von T€ 99 bestehen im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen gegenüber dem Finanzamt St. Augustin (T€ 48) und einem Stromsteuererstattungsanspruch gegen das Hauptzollamt Köln (T€ 32).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

PASSIVA

EIGENKAPITAL

Das **Eigenkapital** gliedert sich wie folgt auf:

	T€
Stammkapital	608
Rücklagen	145
Bilanzgewinn	<u>133</u>
	<u><u>886</u></u>

ERHALTENE ZUSCHÜSSE

Der Ausweis in Höhe von T€ 407 betrifft die in den Jahren 1989 bis 2009 erhobenen einmaligen Anschlussbeiträge gemäß §§ 2 ff. Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung sowie die vereinnahmten Gebühren aus der Verlegung von Hausanschlüssen. Diese erhaltenen Bauzuschüsse werden jährlich mit 3 % ertragsmäßig vereinnahmt.

RÜCKSTELLUNGEN

Die **Steuerrückstellungen** (T€ 35) betreffen Gewerbesteuernachforderungen der Jahre 2006 und 2007 auf Grund der steuerlichen Außenprüfung (insgesamt T€ 15) sowie Gewerbesteuer für 2008 und 2009 (insgesamt T€ 20).



Die **sonstigen Rückstellungen** zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 53 betreffen überwiegend Urlaubs- und Überstundenansprüche der Angestellten aus 2009 (T€ 37) und die voraussichtlichen Kosten der Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung des Jahres 2009 (T€ 13).

VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von T€ 6.301 betreffen diverse bei unterschiedlichen Kreditinstituten aufgenommene Darlehen zur Finanzierung von Bau-, Erweiterungs- und Erneuerungsmaßnahmen in den Bereichen Wasserwerk, Blockheizkraftwerk und Straßenbeleuchtung. In 2009 erfolgte eine planmäßige Tilgung der Darlehen in Höhe von T€ 176.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (T€ 60) betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem laufenden Bezug von Wasser, Gas und Strom für den Betrieb des Wasserwerks, des Blockheizkraftwerkes und der Straßenbeleuchtung.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** (T€ 202) betreffen im Wesentlichen Erstattungsansprüche gegenüber Wasserkunden aus der Jahresabrechnung 2009.

Verbindlichkeitspiegel

Betrag	davon mit einer Restlaufzeit von			Vorjahr	
	bis zu 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren		
T€	T€	T€	T€	T€	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.301	299	1.471	4.531	5.640
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60	60	0	0	90
3. Sonstige Verbindlichkeiten	202	202	0	0	185
Summe	6.563	561	6.839	4.531	5.915

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der drei Teilbereiche der Stadtwerke der Stadt Meckenheim werden in den folgenden Anlagen III/5 bis III/7 wiedergegeben:



STADTWERKE DER STADT
MECKENHEIM

Teilbereich Wasserversorgung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009

	2 0 0 9		2 0 0 8
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.949.635,17	1.927.061,16
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		6.950,16	3.189,66
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>18.777,63</u>	<u>26.254,32</u>
		1.975.362,96	1.956.505,14
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-986.416,00	-1.001.765,09
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-238.689,28	-183.049,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 16.785,49 (Vj.: € 14.787,43)		-66.541,68	-52.816,88
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		-174.962,66	-174.504,77
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	-161.020,54		-129.679,84
b) Unterhalt Anlagen	-129.452,63		-143.136,03
c) Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Meckenheim	-53.865,16		-76.874,40
d) Kfz-Kosten	-10.169,01		-10.124,99
e) Übrige	<u>-75.235,09</u>	-429.742,43	-71.529,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		510,25	1.221,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-37.313,85</u>	<u>-40.292,28</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>42.207,31</u>	73.952,87
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-14.770,00	-39.071,00
12. Sonstige Steuern		<u>-437,31</u>	<u>-5.881,87</u>
13. Jahresüberschuss		<u><u>27.000,00</u></u>	<u><u>29.000,00</u></u>



STADTWERKE DER STADT
MECKENHEIM

Teilbereich Blockheizkraftwerk

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009

	2009		2008
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
Strom- und Wärmelieferungen		50.738,86	50.463,07
2. Materialaufwand			
Gasbezug		-274.214,69	-295.325,11
		-223.475,83	-244.862,04
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-14.623,82	-13.247,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4.124,66	-3.736,43
- davon für Altersversorgung:			
€ 562,45 (Vj.: € 509,51)			
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		-182.388,55	-666.319,57
- hiervon außerplanmäßige Abschreibung:			
€ 0,00 (Vj.: € 524.962,86)			
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Unterhalt Anlagen	-28.301,08		-42.949,05
b) Verwaltungskostenbeitrag	-16.751,52		-18.516,19
c) Versicherungen	-5.790,71		-5.651,77
e) Nicht abzugsfähige Vorsteuer	-423,74		0,00
d) Übrige	-254,53	-51.521,58	-307,75
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-88.468,03	-91.904,22
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-564.602,47	-1.087.494,40
8. Sonstige Steuern		0,00	-23.381,48
9. Erträge aus Kostenerstattungen von der Stadt Meckenheim		564.602,47	1.110.875,88
10. Jahresüberschuss		0,00	0,00



STADTWERKE DER STADT
MECKENHEIM

Teilbereich Straßenbeleuchtung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009

	2 0 0 9		2 0 0 8
	€	€	€
1. Sonstige Erträge		642,60	4.022,67
2. Materialaufwand			
Strombezug		<u>-271.003,66</u>	<u>-267.722,66</u>
		-270.361,06	-263.699,99
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-102.072,55	-103.830,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-28.129,57	-28.623,84
- davon für Altersversorgung:			
€ 6.135,87 (Vj.: € 6.834,76)			
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		-132.229,03	-47.874,11
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Abgang Anlagevermögen	-289.073,22		0,00
b) Unterhalt Anlagen	-26.649,95		-48.871,21
c) Verwaltungskostenbeitrag	-31.948,43		-34.799,51
d) Kfz-Kosten	-19.130,91		-6.626,59
e) Porto, Telefon	<u>-5.622,72</u>	-372.425,23	-1.856,29
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-104.428,36</u>	<u>-103.544,88</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.009.645,80	-639.727,05
8. Sonstige Steuern		-305,99	-283,23
9. Erträge aus Kostenerstattungen von der Stadt Meckenheim		<u>1.009.951,79</u>	<u>640.010,28</u>
10. Jahresüberschuss		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>



Lagebericht
für die Stadtwerke der Stadt Meckenheim
gemäß § 25 EigVO NRW
für den Zeitraum vom 01.01.2009 – 31.12.2009

I. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

A. Geschäftstätigkeit

Geschäftsgegenstand der Stadtwerke Meckenheim als Eigenbetrieb der Stadt Meckenheim ist die Versorgung des Stadtgebiets Meckenheim mit Wasser, das Betreiben von Blockheizkraftwerken zur Nahwärme- und Stromversorgung des Schulzentrums und der Betrieb und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.

Ausgehend von diesem Geschäftsgegenstand waren die Stadtwerke der Stadt Meckenheim auf den folgenden Geschäftsfeldern im Jahre 2009 tätig:

1. Wasserversorgung

Das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Meckenheim umfasst das gesamte Stadtgebiet mit allen Ortsteilen. Im Berichtsjahr wurden 23.863 Einwohner über 7.562 Abnahmestellen mit Trinkwasser versorgt.

Mit Ausnahme der teilweisen Versorgung des Wasser- und Bodenverbandes Meckenheim aus einem eigenen Brunnen, sind die Stadtwerke zur Deckung des Wasserbedarfs auf fremdbezogenes Wasser angewiesen. Das Wasser wird vom Wahnbachtalsperrenverband (WTV) bezogen. Dazu hat der WTV im Stadtgebiet Meckenheim 4 Abnahmestellen eingerichtet, die die bezogene Wassermenge ermitteln. Im Berichtsjahr wurden 1.469.364 m³ abgenommen (Vorjahr: 1.480.985 m³). Dies ist ein leichter Rückgang um 0,78 %.

Der Wasserbedarf der Einwohner des Stadtgebietes Meckenheim konnte in 2009 zu jeder Zeit in ausreichender Menge gedeckt werden.

Der Wasserabgabepreis je m³ für Haushalte oder gewerbliche Betriebe beträgt seit 1. Januar 2006 unverändert 1,26 €/m³.



2. Blockheizkraftwerk

Gemäß Betriebssatzung der Stadtwerke der Stadt Meckenheim sind die Stadtwerke zur Nahwärme- und Stromversorgung des Schul- und Sportzentrums der Stadt Meckenheim und gegebenenfalls weiterer Baugebiete beauftragt.

Dazu wurde im Jahr 1997 ein Blockheizkraftwerk errichtet und in Betrieb genommen. Mit der durch das Blockheizkraftwerk erzeugten Wärme werden das Schulzentrum Meckenheim und die Rheinischen Kliniken Bonn beliefert. Hierbei werden die Aufwendungen für die an das Schulzentrum Meckenheim erfolgte Wärmelieferung diesem über den Verlustausgleich durch die Stadt Meckenheim in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus wurde im Jahre 2002 auf dem Dach des Schulzentrums eine Solaranlage installiert, die die Versorgung des Schulzentrums mit Strom sicherstellen soll. Die nicht benötigte Energie wird in das Netz der RWE AG eingespeist.

3. Straßenbeleuchtung

Gemäß Betriebssatzung der Stadtwerke der Stadt Meckenheim sind die Stadtwerke zum Betrieb und der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung beauftragt. Dazu haben die Stadtwerke im Jahr 1999 die Straßenbeleuchtung der Stadtteile Altendorf, Ersdorf, Lüffelberg und Merl von der RWE AG erworben. Die übrige Straßenbeleuchtung wurde von den Stadtwerken der Stadt Meckenheim für T€ 716 (Mio. DM 1,4) von der Stadt Meckenheim übernommen.

B. Rahmenbedingungen

1. Betriebsleitung und Stadtwerkeausschuss

- Betriebsleitung

Die Betriebsleitung der Stadtwerke Meckenheim wurde im Jahre 2009 durch Frau Dipl.-Kffr. (FH) Pia-Maria Gietz, Master of Public Administration, und Herr Dipl.-Ing. (FH) Detlev Koch ausgeübt. Die beiden Betriebsleiter vertreten die Stadtwerke gemeinsam.

- Stadtwerkeausschuss

Der Stadtwerkeausschuss besteht gemäß § 5 der Betriebssatzung aus 13 Ausschussmitgliedern, für die Stellvertreter zu wählen sind. Die Aufgaben des Ausschusses ergeben sich aus § 6 der Betriebssatzung. Im Jahr 2009 wurde der Stadtwerkeausschuss im Zusammenhang mit der Kommunalwahl neu besetzt.



Der Stadtwerkeausschuss hat im Berichtsjahr 2009 insgesamt zweimal getagt und zwar am 10. Juni 2009 und am 9. Dezember 2009.

2. Angestellte

Im Berichtsjahr beschäftigte der Eigenbetrieb folgende Angestellte:

- 2 Angestellte
- 7 technische Außendienstmitarbeiter

II. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 ergibt sich unter Berücksichtigung der Ergebnisse der drei Teilbereiche für die Stadtwerke des Stadt Meckenheim folgende Gewinn- und Verlustrechnung:

	<u>Wasser- versorgung</u>	<u>Blockheiz- kraftwerk</u>	<u>Straßen- beleuchtung</u>	<u>Stadtwerke</u>
	<u>Stand 31.12.2009</u>	<u>Stand 31.12.2009</u>	<u>Stand 31.12.2009</u>	<u>Stand 31.12.2009</u>
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	1.949.635,17	50.738,86	0,00	2.000.374,03
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.950,16	0,00	0,00	6.950,16
Sonstige Erträge	18.777,63	0,00	642,60	19.420,23
Materialaufwand				0,00
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-986.416,00	-274.214,69	-271.003,66	-1.531.634,35
Personalaufwand				0,00
a) Löhne und Gehälter	-238.689,28	-14.623,82	-102.072,55	-355.385,65
b) Soziale Abgaben	-66.541,68	-4.124,66	-28.129,57	-98.795,91
Abschreibungen auf Sachanlagen	-174.962,66	-182.388,55	-132.229,03	-489.580,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-429.742,43	-51.521,58	-372.425,23	-853.689,24
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	510,25	0,00	0,00	510,25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37.313,85	-88.468,03	-104.428,36	-230.210,24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.207,31	-564.602,47	-1.009.645,80	-1.532.040,96
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.770,00	0,00	0,00	-14.770,00
Sonstige Steuern	-437,31	0,00	-305,99	-743,30
Erträge aus der Kostenerstattung der Stadt Meckenheim	0,00	564.602,47	1.009.951,79	1.574.554,26
Jahresüberschuss	27.000,00	0,00	0,00	27.000,00



Nachfolgend erfolgt eine Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses der Stadtwerke der Stadt Meckenheim des Jahres 2009 getrennt nach den drei Teilbereichen:

1. Teilbereich Wasserversorgung

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wasser betragen in 2009 T€ 1.950 (Vorjahr: T€ 1.927). Ferner wurden in 2009 andere aktivierte Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung von Hauswasseranschlüssen in Höhe von T€ 7 (Vorjahr: T€ 3) ausgewiesen und sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 19 (Vorjahr: T€ 26) erzielt. Der Anstieg der Erlöse aus dem Verkauf von Wasser um T€ 23 im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Rechnungs Korrekturen für Vorjahre, welche sich im Jahre 2008 bei den Umsatzerlösen ausgewirkt haben.

Für den Bezug des an die Endverbraucher im Stadtgebiet Meckenheim gelieferten Wassers von der Warnbachtalsperre fielen Aufwendungen in 2009 in Höhe von T€ 973 (Vorjahr: T€ 974) sowie für den Strombezug und sonstiger Kosten zur Betreibung von Pumpanlagen für die Wassergewinnung Aufwendungen in Höhe von T€ 13 (Vorjahr: T€ 28) an.

Ferner entstanden im Teilbereich Wasserversorgung Personalaufwendungen in Höhe von T€ 305 (Vorjahr: T€ 236) und es wurden planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von T€ 175 (Vorjahr: T€ 175) verrechnet. Des Weiteren entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 430 (Vorjahr: T€ 431), welche im Wesentlichen aus der Konzessionsabgabe an die Stadt Meckenheim (T€ 161), einer Verwaltungskostenumlage der Stadt Meckenheim (T€ 54) und den Kosten für den Unterhalt der Wasserversorgungsanlagen (T€ 129) resultieren.

Des Weiteren entstanden im Teilbereich Wasserversorgung Zinsaufwendungen für Darlehensgewährungen von Kreditinstituten in Höhe von T€ 37 (Vorjahr: T€ 40).

Aus der Saldierung der oben genannten Erträge mit den Aufwendungen ergibt sich für 2009 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 42 (Vorjahr: T€ 74).

Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 14 (Vorjahr: T€ 39) und der sonstigen Steuern von T€ 1 (Vorjahr T€ 6) ergibt sich für das Geschäftsjahr 2009 ein Jahresüberschuss von T€ 27 (Vorjahr: T€ 29).



2. Teilbereich Blockheizkraftwerk

Die Stadtwerke der Stadt Meckenheim erzielten im Jahre 2009 aus der Wärmelieferung an die Rheinischen Kliniken Bonn Erlöse in Höhe von T€ 17 und aus der Einspeisung von Strom in das Netz der RWE AG Erlöse in Höhe von T€ 34.

Diesen Erlösen von insgesamt T€ 51 (Vorjahr: T€ 51) standen Aufwendungen für den Gasbezug zur Betreibung des Blockheizkraftwerkes in Höhe von T€ 274 gegenüber, so dass der Rohertrag des Teilbereiches Blockheizkraftwerk T€ - 223 (Vorjahr: T€ -245) betrug.

Die Abschreibungen auf das Gebäude und die technischen Anlagen des Blockheizkraftwerkes betragen in 2009 T€ 182 und waren somit um T€ 484 geringer als im Vorjahr. Wesentliche Ursache für die Reduzierung der Abschreibungen war eine im Vorjahr vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung auf das Gebäude und die technischen Anlagen in Höhe von T€ 524.

Im Jahr 2009 fielen im Teilbereich Blockheizkraftwerk Personalaufwendungen in Höhe von T€ 19 (Vorjahr: T€ 17), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 51 (Vorjahr: T€ 67), und Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 88 (Vorjahr: T€ 92) an. Die sonstige betriebliche Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Aufwendungen für den Unterhalt des Blockheizkraftwerkes (T€ 28) sowie einer Verwaltungskostenumlage des Teilbereiches Wasserwerk (T€ 17).

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen, der Personal- und sonstigen Aufwendungen sowie der Zinsaufwendungen ergibt sich für den Teilbereichs Blockheizkraftwerk ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2009 von T€ -565 (Vorjahr: T€ -1.087). Laut Betriebssatzung der Stadtwerke ist die Stadt Meckenheim zum Ausgleich des aus dem Teilbereich Blockheizkraftwerk entstehenden jährlichen Verlustes verpflichtet. Diese werden in diesem Zusammenhang auf die Einrichtungen des Schul- und Sportzentrums der Stadt Meckenheim umgelegt. Demzufolge ergibt sich für den Teilbereich Blockheizkraftwerk ein Jahresüberschuss in Höhe von € 0,00.

3. Teilbereich Straßenbeleuchtung

Die Stadtwerke der Stadt Meckenheim erzielten im Teilbereich Straßenbeleuchtung in 2009 - wie in den Vorjahren - keine Umsatzerlöse, da es bei dem satzungsgemäßen Betreiben der Straßenbeleuchtung um die Ausübung einer hoheitlichen Aufgabe der Stadt Meckenheim handelt, welche nicht gesondert vergütet wird.



Anlage IV/6

Für den für das Betreiben der Straßenbeleuchtung notwendigen Strombezug wendete die Gesellschaft im Jahre 2009 T€ 271 (Vorjahr: T€ 268) auf.

Ferner fielen im Jahre 2009 Personalaufwendungen in Höhe von T€ 130 (Vorjahr: T€ 132) an und es wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 132 (Vorjahr: T€ 48) verrechnet.

Die in 2009 höhere Abschreibung resultiert aus der Verkürzung der Dauer der planmäßigen Abschreibung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr T€ 372 (Vorjahr: T€ 92) und resultieren im Wesentlichen aus dem Buchwertabgang der Beleuchtungsanlagen im Zuge der Erneuerung der Straßenbeleuchtung (T€ 289), einer Verwaltungskostenumlage (T€ 32) und den Aufwendungen für den Unterhalt der Anlagen (T€ 27). Des Weiteren entstanden im Teilbereich Straßenbeleuchtung in 2009 Zinsaufwendungen für Darlehensgewährungen von Kreditinstituten in Höhe von T€ 104 (Vorjahr: T€ 103).

Nach Berücksichtigung aller Aufwandspositionen ergibt sich in 2009 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in 2009 des Teilbereichs Straßenbeleuchtung von € -1.009. Laut Betriebssatzung der Stadtwerke ist die Stadt Meckenheim zum Ausgleich des aus dem Teilbereich Straßenbeleuchtung jährlich entstehenden Verlustes verpflichtet. Somit ergibt sich für den Teilbereich Straßenbeleuchtung ein Jahresüberschuss in Höhe von € 0,00.



III. Lage der Gesellschaft

1. Finanzlage

Zum 31. Dezember 2009 weist die Gesellschaft Verbindlichkeiten gegenüber verschiedene Kreditinstituten in Höhe von insgesamt T€ 6.301 aus. Hiervon entfällt ein Teilbetrag von T€ 6.269 auf Verbindlichkeiten aus der Gewährung von Darlehen und ein Teilbetrag in Höhe von T€ 32 auf einen Kontokorrentkredit.

Die Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährungen entfallen zum 31. Dezember 2009 im Vergleich zum Vorjahr mit folgenden Beträgen auf die drei Teilbereiche der Stadtwerke der Stadt Meckenheim:

Teilbereich	Stand	Stand
	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€
Wasserversorgung	855	897
Blockheizkraftwerk	2.222	2.264
Straßenbeleuchtung	3.192	2.516
Gesamt:	6.269	5.677

Der Anstieg der Darlehensverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2009 resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme eines weiteren Darlehens im Teilbereich Straßenbeleuchtung in Höhe von T€ 700 im Zusammenhang mit der Erneuerung der Beleuchtungsanlagen. Gegenläufig hat sich die Tilgung der Darlehen in 2009 in Höhe von T€ 176 ausgewirkt.

Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme betrug per 31. Dezember 2009 79,3 % (31.12.2008: 77,9 %).

Die kurzfristigen liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2009 T€ 1.316 (Vorjahr: T€ 464). Diesen stehen kurzfristig fällige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 649 (Vorjahr: T€ 527) gegenüber, so dass sich zum 31. Dezember 2009 eine kurzfristige liquide Überdeckung in Höhe von T€ 667 (Vorjahr: liquide Unterdeckung T€ - 63) ergibt.

2. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2009 über ein langfristiges Vermögen von T€ 6.490 (2008: T€ 6.660), das im Wesentlichen aus Bauten auf fremdem Grund und Boden (T€ 748), technischen Anlagen und Maschinen (T€ 4.883) und Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 853) besteht. Die Veränderung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der aufwandsmäßigen Abschreibungsverrechnung der Vermögensgegenstände von T€ 490 und dem Zugang im Zuge mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung (T€ 489) abzüglich des in diesem Zusammenhang erfolgten Buchwertabgangs (T€ 289) sowie dem Zugang von zwei Kraftfahrzeugen (T€ 45).



Der prozentuale Anteil des langfristig gebundenen Vermögens an der Bilanzsumme beträgt 81,7 % (Vorjahr: 91,9 %).

Das buchmäßige Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2009 T€ 886 (Vorjahr: T€ 859). Bezogen auf die Bilanzsumme sind dies 11,16 % (2008: 11,84 %).

3. Gesamtaussage

Da die Jahresfehlbeträge der Bereiche Blockheizkraftwerk und Straßenbeleuchtung von der Stadt Meckenheim auszugleichen sind und im Bereich Wasserversorgung positive Jahresergebnisse erzielt werden, sind die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie die künftige Entwicklung als stabil zu bewerten.

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Ende des Geschäftsjahres nicht ergeben.

V. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Betriebsleitung geht von einer stabilen zukünftigen Entwicklung der Stadtwerke der Stadt Meckenheim aus. Im Einzelnen weist die Betriebsleitung auf folgende zukünftige Aspekte hin:

- Teilbereich Straßenbeleuchtung

Unter der Zielsetzung die CO₂Emissionen und die Stromkosten durch den Einsatz moderner Beleuchtungstechnik zu senken, wurde für den Wirtschaftsplan 2006 der Stadtwerke Meckenheim angeregt, das gesamte Beleuchtungsnetz im Stadtgebiet nach und nach zu modernisieren und zu optimieren, um so zu günstigeren Betriebs- und Unterhaltskosten sowie zur Einsparung von CO₂Emissionen zu gelangen.

Im Dezember 2007 / Januar 2008 wurden in einem 1. Bauabschnitt ca. 1.500 Kugelleuchten gegen die neue zylindrische Oberlichtlaterne ausgetauscht.



Anlage IV/9

Der 2. Bauabschnitt erfolgte bis auf wenige Ausnahmen im Jahre 2009. Für den 2. Bauabschnitt wurde ein Teilkonzept zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung gemäß der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erstellt. Da mit der Maßnahme nicht vor einer rechtsgültigen Entscheidung über den Förderantrag begonnen werden durfte, wurde die Umsetzung der Maßnahme zeitlich etwas zurückgestellt. Im Juni 2009 erhielt die Stadt Meckenheim den Bescheid, dass sie für die Durchführung dieser Maßnahme durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages Fördermittel in Höhe von 196.557 Euro erhält, so dass unmittelbar mit der Ausführung der Maßnahme begonnen werden konnte. Der zunächst vom 1. Mai bis 30. September 2009 bewilligte Projektzeitraum wurde bis zum 31. Dezember 2009 verlängert. Aufgrund des frühzeitig hereinbrechenden Winters und der damit verbundenen extrem und langanhaltenden Frostperiode konnte der Fertigstellungstermin bis Ende Dezember nicht eingehalten werden.

12 Leuchtkörper konnten erst am 2. Februar 2010 montiert werden. Die Montage weiterer 19 Leuchtkörper musste darüber hinaus verschoben werden, da diese im Bereich der durch einen Großbrand vernichteten Sporthalle stehen. Diese Sporthalle wird derzeit wiederaufgebaut und um Beschädigungen der neuen Leuchten durch Baustellengroßfahrzeuge auszuschließen, wurde die Montage ausgesetzt. Wie während der Bauphase festgestellt wurde, bedarf es zur Umsetzung einer solch umfangreichen Sanierung eines wesentlich großzügigeren Zeitkorridors. Nicht immer lassen sich die Liefertermine mit den Ausführungsterminen übereinander bringen. Unerwartete Schlechtwetterperioden machen ebenso die Einhaltung eines eng gesetzten Zeitfensters zunichte. Für die Umsetzung einer Maßnahme dieses Ausmaßes müsste mindestens ein gesamtes Jahr eingeplant werden.

Des Weiteren wurde bei der Bauausführung festgestellt, dass in einigen Fällen übergroße Betonfundamente vorhanden waren und so zu unvorhergesehenen Stemmarbeiten führten, um die neuen Maste aufsetzen zu können. Trotz Aufforderung wurden von einigen wenigen Bürgern Überwucherungen von Leuchten durch Sträucher, Baum- und Astwerk nicht beseitigt, so dass dies, um weitere Bauzeitverzögerungen zu verhindern und damit die Förderzusage zu gefährden, durch die bauausführende Firma übernommen werden musste.



Hinsichtlich des dritten Bauabschnitts erfolgte die Beteiligung am Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Leider gehörten die Stadtwerke Meckenheim nicht zu den Preisträgern. Der Stadt wurde jedoch empfohlen, für diesen Bauabschnitt etwaige Fördermittel im Zuge des Projektes „Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung gemäß der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zu beantragen. Aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen finanzwirtschaftlichen Krise wurden etwaige Fördermöglichkeiten ausgesetzt. Die Stellung von Förderanträgen soll erst Ende 2010 / Anfang 2011 möglich werden. Insofern wurde der 3. Bauabschnitt vorläufig zurückgestellt.

- Teilbereich Wasserversorgung

Ein weiteres Projekt der Stadtwerke ist die Neuverlegung einer 2. Versorgungsleitung für die Ortschaften Altendorf / Ersdorf. In diesem Bereich gibt es zur Zeit nur eine Versorgungsleitung. Diese ist überaltert und für die Gewährleistung der Wasserversorgung nicht ausreichend. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit, z. B. in einem Schadenfall, ist die Verlegung einer zweiten Wasserversorgungsleitung unabdingbar notwendig. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich nach derzeitiger Schätzung auf 650.000,00 Euro. Für das Wirtschaftsjahr 2009 wurden Planungskosten in Höhe von 60.000,00 Euro veranschlagt. Mit den Planungen wurde ein Ingenieurbüro beauftragt. Aufgrund langwieriger Verhandlungen, unter anderem auch wegen der Einbeziehung des geplanten Neubaugebietes „Am Viethenkreuz“, nehmen die Planungen das gesamte Jahr 2010 in Anspruch. Mit einer Umsetzung ist erst im Jahr 2011 zu rechnen.

Aus Sicht der Betriebsleitung ergeben sich aus den oben dargestellten zukünftigen Maßnahmen keine zukünftigen Liquiditäts- oder Finanzierungsrisiken für die Gesellschaft.

2. Bericht über die Chancen und Risiken

Für die Gesellschaft bestehen keine Währungsrisiken, da sie ihre Geschäfte ausschließlich in Euro tätigt. Ferner bestehen keine Risiken aus Geschäften mit Finanzinstrumenten, da diese von den Stadtwerken der Stadt Meckenheim weder in Vorjahren noch im Jahre 2009 abgeschlossen wurden und auch in Zukunft nicht geplant sind.



Die Stadtwerke der Stadt Meckenheim stehen in Bezug auf das Versorgungsgebiet in keiner Konkurrenzsituation mit anderen Anbietern in Bezug auf die Wasserversorgung. Auf Grund der Bevölkerungsentwicklung in Meckenheim hat sich die Zahl der im Teilbereich Wasserversorgung versorgten Einwohner und die Zahl der Abnahmestellen in den letzten drei Jahren folgendermaßen entwickelt:

	<u>2 0 0 7</u>	<u>2 0 0 8</u>	<u>2 0 0 9</u>
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Versorgte Einwohner	24.679	24.100	23.863
Abnahmestellen	7.380	7.397	7.562

Demzufolge erwartet die Betriebsleitung zukünftig leicht fallende Umsatzerlöse im Teilbereich Wasserversorgung.

Das Wasser wird - mit Ausnahmen von geringen Mengen, die aus einem eigenen Brunnen bezogen werden - vom Wahnbachtalsperrenverband bezogen. Der Wahnbachtalsperrenverband war im aktuellen Jahr, wie in den Vorjahren, stets ein verlässlicher Partner in Bezug auf eine zuverlässige und qualitativ einwandfreie Belieferung mit Wasser. Der Wasserbezugspreis unterlag in den letzten drei Jahren nur geringfügigen Schwankungen. Demzufolge ist aus heutiger Sicht ein deutlicher Anstieg des Wasserbezugspreises in Zukunft nicht zu erwarten. Somit geht die Betriebsleitung von steigenden zukünftigen Rohertträgen im Bereich der Wasserversorgung aus. Da bei den sonstigen Aufwandsposten kurzfristig keine wesentlichen Aufwandssteigerungen erwartet werden, geht die Betriebsleitung von einer stabilen Ertragslage im Teilbereich Wasserversorgung aus und erwartet demzufolge auch in den Folgejahren, dass im Teilbereich Wasserversorgung Jahresüberschüsse erzielt werden.

Auf Grund der laut Betriebssatzung der Stadtwerke bestehenden Verpflichtung der Stadt Meckenheim zum Ausgleich der in den Teilbereichen Blockheizkraftwerk und Straßenbeleuchtung jährlich entstehenden Verluste, besteht aus Sicht der Betriebsleitung auch in Zukunft kein Risiko für die Gesellschaft, dass die in diesen beiden Teilbereichen zukünftig entstehenden Verluste zu einem Liquiditätsrisiko bei der Gesellschaft führen könnten.

Die Zinsbindungszeiträume für die von der Gesellschaft aufgenommenen Darlehen weisen mittelfristige Zeiträume auf, so dass kurzfristig keine Darlehen prolongiert werden müssen bzw. neue Zinskonditionen zu verhandeln sind. Somit bestehen zum 31. Dezember 2009 aus Sicht der Betriebsleitung keine Zins- oder Kreditrisiken für die Stadtwerke der Stadt Meckenheim.



Als Risiko der zukünftigen Entwicklung sind die durch das zunehmende Alter der Wasserversorgungsleitungen mittel- und langfristig steigenden Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen zu nennen. In diesem Zusammenhang ist die Betriebsleitung angesichts der Entwicklung der Wasserverluste in den letzten Jahren bemüht diese wieder auf ein Niveau unter 5 % zurückzuführen. Entsprechende Maßnahmen zur Verringerung der Wasserverluste wurden in diesem Zusammenhang bereits von der Betriebsleitung ergriffen.

Die Wasserverlustmengen der letzten Jahre haben sich wie folgt entwickelt:

<u>Jahr</u>	<u>Wasserbezug</u> cbm	<u>Wasserverlust</u> cbm	<u>Wasserverlust</u> in % vom Wasserbezug
2002	1.661.294	185.208	11,1
2003	1.715.687	192.574	11,2
2004	1.471.357	67.404	4,6
2005	1.457.547	58.716	4,0
2006	1.514.151	116.557	7,7
2007	1.459.992	107.955	7,4
2008	1.480.985	111.683	7,5
2009	1.469.364	114.965	7,8

Die Betriebsleitung sieht jedoch auf Grund der positiven und stabilen Ertragslage im Bereich Wasserversorgung in dem derzeit hohen Niveau der Wasserverluste kein wesentliches Risiko für die Gesellschaft.

Die Liquiditätslage ist unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Unternehmens als gut zu bezeichnen.

Forderungsausfälle waren in den letzten Jahren nicht zu verzeichnen. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen. Insofern bestehen in Bezug auf das Forderungs- und Verbindlichkeitsmanagement aus Sicht der Betriebsleitung keinerlei Risiken.

3. Prognosebericht

Für die Stadtwerke werden in der künftigen Entwicklung keine unkalkulierbaren Risiken gesehen.

Meckenheim, 25. November 2010

gez. Koch
(1. Betriebsleiter)

gez. Gietz
(Betriebsleiterin)



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der STADTWERKE DER STADT MECKENHEIM für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.



Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 16. Dezember 2010

AKKURATA Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. M. Busch
- Wirtschaftsprüfer -

gez. T. Schweikert
- Wirtschaftsprüfer -

Eine Verwendung des vorstehend erteilten Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Auf § 328 HGB wird verwiesen.